

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
KAPITEL 1: EMPIRISCHE METHODEN	
Hartmut Ditton, Thomas Eckert, Christian Tarnai, Matthias von Saldern und Martin Wellenreuther	
1. Einleitung	7
2. Zur Vernachlässigung des Experiments in der deutschen Pädagogik	9
2.1 Die Ausgangssituation	9
3. Der geistige Nährboden quantitativer Forschung in Deutschland	11
3.1 Experimentelle Forschung – ein methodologischer Irrweg in der Pädagogik?	11
3.2 Die strenge experimentelle Prüfung von Hypothesen und die Forderung nach Komplexität	12
3.3 Forschungstypen und Gütekriterien	13
3.4 Komplexe statistische Analysen zum Aufdecken kausaler Prozesse – die Rolle von Mehrebenenanalysen	14
3.5 Grenzen experimenteller Verfahren	17
3.6 Ausblick	19
4. Wie empirisch ist die Pädagogik heute? Eine Analyse von Beiträgen in der Zeitschrift für Pädagogik	20
5. Mehrebenenanalyse	24
5.1 Grundlagen von Mehrebenenanalysen	24
5.2 Anwendungen für Mehrebenenanalysen	27
5.3 Entwicklungen und Perspektiven im Überblick	29
6. Entwicklungen bei der Analyse nominaler Daten in der pädagogischen Forschung	31
6.1 Problemstellung	31
6.2 Strategien zur Beschreibung von Häufigkeitsverhältnissen	32
6.3 Ausdifferenzierung der Analysemöglichkeiten	34
6.4 Längsschnittartige Designs	38
6.5 Konsequenzen für Primärstudien	40
Literatur	40

KAPITEL 2: PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK

**Reinhold S. Jäger, Andreas Frey, Doris Jäger-Flor,
Urban Lissmann und Julia Riebel**

1. Ausgangspunkt	49
2. Themen und Gegenstandsbereiche der Pädagogischen Diagnostik	51
2.1 Pädagogische Diagnostik für den Elementarbereich sowie den Übergang in den Primarbereich	55
2.2 Pädagogische Diagnostik für den Sekundarbereich sowie den Übergang in den Tertiärbereich	59
2.3 Pädagogische Diagnostik in der Fort- und Weiterbildung	66
2.4 Diagnostik für bestimmte Zielgruppen	69
2.5 Diagnostik im Dienste des Bildungsmonitoring	75
3. Die Zukunft der Pädagogischen Diagnostik	76
Literatur	78

KAPITEL 3: VERGLEICHENDE LEISTUNGSSTUDIEN

Ingmar Hosenfeld und Michael Zimmer-Müller

1. Einleitung und begriffliche Eingrenzung	89
2. Grober Abriss der Entwicklungen: Von internationalen zu nationalen Vergleichen	90
3. Internationale und nationale Leistungsstudien im Überblick.....	93
4. Methoden: Komplexe statistische Verfahren werden massentauglich, ohne deshalb massenhafte Verbreitung zu erlangen	102
5. Konzentration und Verteilung der Expertise	109
6. Entwicklungslinien	111
Literatur	116

KAPITEL 4: STEUERUNG UND VERWALTUNG DES BILDUNGSWESENS

**Stefan Brauckmann, Stefan Kühne, Uta Stäsche, Mareike Tarazona,
Horst Weishaupt und Eveline Wittmann**

1. Einleitung – Systemforschung im Wandel des Steuerungsregimes.....	119
---	------------

2. Schulautonomie / Bildungsmanagement	120
2.1 Konzeptioneller und rechtlicher Hintergrund	121
2.2 Empirische Befunde	124
3. Neue Finanzierungskonzepte	128
3.1 Theoretische Einleitung	128
3.2 Entwicklung in der Praxis und empirische Basis	129
4. Schulinspektion	132
5. Bildungsberichterstattung als Bestandteil eines umfassenden Bildungsmonitoring	138
5.1 Ursprünge des Bildungsmonitoring in nationaler und internationaler Perspektive	138
5.2 Bildungsberichterstattung in Deutschland	139
5.3 Forschungsergebnisse und -desiderata	141
6. Bilanz und Ausblick	143
Literatur	146

KAPITEL 5: MEDIEN

Bernd Weidenmann, Dieter Spanhel, Renate Schulz-Zander und
Helga Theunert

1. Einleitung	161
2. Medienpädagogik	161
2.1 Ausgangslage: Medienforschung zu Beginn der 1990er Jahre	161
2.2 Medienpädagogische Forschung – Grundlagen, Aufgaben, Versuche zu einer Systematisierung	163
2.3 Theorieansätze und Methoden – Entwicklungslinien und wesentliche Ergebnisse	166
2.3.1 Pädagogisch relevante Medienforschung als Wirkungs- bzw. Rezeptionsforschung	166
2.3.2 Medienwissenschaftliche Grundlagenforschung	168
2.3.2.1 Medienaneignung als Gegenstand qualitativer Medienforschung	169
2.3.2.2 Anpassung der Methoden qualitativer Medienforschung an die spezifischen Erfordernisse des Gegenstands „Medienaneignung“	171
2.3.3 Medienpädagogische Forschung im engeren Sinn	172
2.4 Entwicklungstendenzen und offene Forschungsfragen	174

3. Medien im Unterricht	175
3.1 Ausgangslage	175
3.2 Curriculare Verankerung der digitalen Medien	177
3.3 Förderung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	177
3.4 Potenziale für Lehren und Lernen	177
3.5 Unterrichtsformen	179
3.6 Wirkung von digitalen Medien im Unterricht	181
3.7 Schulentwicklung mit digitalen Medien	185
3.8 Ausblick	186
4. Kinder und Jugendliche in ihren Medienwelten	186
4.1 Die konvergente Medienwelt: Referenzsystem der Medienaneignung der heranwachsenden Generation	188
4.2 Kontexte der Medienaneignung in Kindheit und Jugend	190
4.2.1 Gesellschaftliche Vorgaben begrenzen die individuellen Medienmenüs	190
4.2.2 Entwicklungsstand und persönliche Perspektiven richten das Medienhandeln aus	192
4.2.3 Soziale Bezugsgruppen fungieren als Leitsysteme in der Medienwelt	194
4.3 Funktionen der konvergenten Medienwelt für Heranwachsende: Weltaneignung und Raum für Identitätsarbeit	196
Literatur	198
 KAPITEL 6: ZUR ROLLE DER GESCHICHTSSCHREIBUNG IN DER EMPIRISCHEN PÄDAGOGIK	
Wolfgang Böttcher, Matthias v. Saldern und Rudolf Tippelt	
1. Zur Rolle der Geschichtsschreibung in der Empirischen Pädagogik	211
1.1 Situation der Erziehungswissenschaft in Deutschland unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Datenreports der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft	212
1.2 Die Kommission Bildungsorganisation, -planung, -recht (KBBB)	217
Literatur	227
Sachwortregister	231
Autorenverzeichnis	236

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
---------------	---

KAPITEL 1: ELEMENTARBEREICH

Susanna Roux, Lilian Fried, Gisela Kammermeyer,
Hans-Günther Roßbach, Wolfgang Tietze und Bernhard Wolf

1. Einleitung	7
2. Disparitäten bei der Nutzung von frühpädagogischen Angeboten	9
3. Strukturelle Bedingungen des Elementarbereichs	12
4. Orientierungen	15
5. Prozesse	17
5.1 Individuelle Entwicklungs- bzw. Lernprozesse	18
5.2 Prozesse in der Familie	19
5.3 Prozesse in vorschulischen Institutionen	19
6. Vernetzung Familie-Schule	22
7. Messung, Entwicklung und Sicherung pädagogischer Qualität	24
8. Auswirkungen des Besuchs frühpädagogischer Institutionen auf Kinder	26
9. Ausblick	29
Literatur	32

KAPITEL 2: PRIMARBEREICH

Wolfgang Einsiedler, Maria Fölling-Albers, Klaus Hasemann,
Gisela Kammermeyer, Sabine Martschinke und Hanns Petillon

1. Einführung	47
2. (Schrift-)Spracherwerb	50
2.1 Schriftspracherwerb als aktiver, individueller und komplexer Entwicklungsprozess	50
2.2 Diagnose und Förderung wichtiger Lernvoraussetzungen	51
2.3 Heterogenität der Lernvoraussetzungen und Konsequenzen für den Unterricht im Schriftspracherwerb	53
2.4 Neue Streitfragen zur Methodik	53
2.5 Forschungsmethodische und hochschuldidaktische Konsequenzen	55

3. Sachunterricht	55
3.1 Forschung zu veränderten Zielvorstellungen	56
3.2 Forschung zur Unterrichtsqualität	58
3.3 Lehrerforschung	60
4. Empirische Forschung zum Lehren und Lernen von Mathematik ...	62
4.1 Der Einfluss der frühen mathematischen Entwicklung auf den Unterricht	62
4.2 Kognitive Aktivitäten zur mathematischen Kompetenzentwicklung	64
4.3 Wie Kinder rechnen: Individuelle Rechenstrategien	65
5. Lebenswelt der Kinder und Kindheitsforschung	67
5.1 Forschungsparadigmen der Kindheitsforschung	67
5.2 Empirische Untersuchungen zur Lebenswelt der Kinder	68
5.3 Berichterstattungen der Bundesregierung	70
6. Übergänge	70
6.1 Übergang vom Kindergarten in die Grundschule	70
6.1.1 Individuelle Perspektive	71
6.1.2 Strukturelle Perspektive	71
6.2 Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule	72
6.2.1 Individuelle Perspektive	72
6.2.2 Strukturelle Perspektive	73
7. Soziales Lernen	74
7.1 Perspektive: Kind	74
7.2 Perspektive: Interaktion	74
7.3 Perspektive Gruppe	75
7.4 Perspektive Kontext: Prävention und Intervention	76
Literatur	78

KAPITEL 3: EMPIRISCHE FORSCHUNG IM SEKUNDARBEREICH

Michael Becker, Monika Buhl, Gabriele Klewin, Peter H. Ludwig, Ruth Rustemeyer, Klaus-Jürgen Tillmann und Ulrich Trautwein	93
1. Entwicklung von Schulleistung und Selbstkonzept in der Sekundarstufe	95
1.1 Leistungsentwicklung	96
1.2 Entwicklung des schulischen Selbstkonzepts	100
2. Geschlechterdifferenzen in der Sekundarstufe	103
2.1 Leistungen von Jungen und Mädchen in der Sekundarstufe	103
2.2 Selbstkonzept, Erwartungen und Interesse der Schüler	107
2.3 Einstellungen und Erwartungen der Lehrkräfte	108

3. Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung von Heranwachsenden im Kontext von Sekundarschulen	109
4. Auslese in der Sekundarstufe	112
4.1 Schulformgliederung und Übergangsauslese	112
4.2 Leistungsheterogenität im gegliederten Schulwesen	113
4.3 Leistungsversagen und „Abschulung“	114
4.4 Bilanz	114
5. Aggression und Gewalt	116
Literatur	119

KAPITEL 4: EMPIRISCHE ANSÄTZE IN DER BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Reinhold Nickolaus, Klaus Beck und Rolf Dubs

1. Grundlagen	133
1.1 Ausgangslage und Fragestellung	133
1.2 Faktoren, welche den Wandel in der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung beeinflussen	134
1.3 Ziel dieses Beitrags	138
2. Forschung zur Praxis kaufmännischer und gewerblicher Berufsbildung	139
2.1 Theoretische und forschungsmethodische Konzepte	139
2.1.1 Zum Theoriebegriff	139
2.1.2 Gegenstände der Berufsbildungsforschung	139
2.1.3 Disziplinspezifische theoretische Konzepte	141
2.2 Schwerpunkte der Forschung	147
2.3 Wissenschaftliche Erträge und ihre praktische Nutzung	150
2.3.1 Überblick	150
2.3.2 Studien zu beruflichen Anforderungen und ihren Entwicklungen	151
2.3.3 Studien zur Übergangsproblematik und (sozialen) Selektivität	152
2.3.4 Studien unter Zugrundelegung des Kompetenz- und des Handlungskonzepts	156
2.3.5 Qualitätssicherung und Qualitätssicherungssysteme	164
2.3.6 Nutzung der Forschungserträge	167
3. Triebkräfte der Entwicklung der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	168
Literatur	173

KAPITEL 5: FORSCHUNG IN DER ERWACHSENENBILDUNG / WEITERBILDUNG

Bernd Schwarz, Detlef Behrmann, Thomas Eckert, Peter Faulstich,
Markus Hoeffler-Mehlmer, Jutta Reich-Claasen, Rudolf Tippelt und
Christine Zeuner

1. Einleitung	201
2. Institutions- und Organisationsforschung in der Erwachsenenbildung	203
2.1 Ordnungsschema zur Institutions- / Organisationsforschung in der Erwachsenenbildung	203
2.2 Perspektiven der Institutionalisierungsforschung in der Erwachsenenbildung	205
3. Professionalisierung der Erwachsenen- / Weiterbildung	207
3.1 Begriffliche und theoretische Grundlagen	207
3.2 Studien zur Professionalisierung in der Weiterbildung ohne expliziten Theoriebezug	208
3.3 Studien zur Professionalisierung in der Weiterbildung mit explizitem Theoriebezug	211
3.4 Studien zur Professionalität in der Weiterbildung	212
3.5 Fazit	214
4. Adressaten-, Teilnehmerforschung und Marketing	215
4.1 Begriffsklärung und Abgrenzung	215
4.2 Qualitative Teilnehmer- und Kursforschung	217
4.3 Weiterbildungsmotivationsuntersuchungen	217
4.4 Sozialstatistische Adressatenforschung	218
4.5 Personenbefragungen / Individualbefragungen	218
4.6 Betriebs- und Unternehmensbefragungen	220
4.7 Milieuforschung	220
4.8 Marketing für Weiterbildung im Kontext der Adressatenforschung	221
5. Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung	222
6. Alphabetisierung und Grundbildung	227
6.1 Forschungslage	227
6.2 Ausblick	228
Literatur	229

KAPITEL 6: PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN, LEHRENDE

**Bernd Schwarz, Thomas Fuhr, Jutta Mägdefrau, Jendrik Petersen,
Daja Preuße und Olga Zlatkin-Troitschanskaia**

1. Einleitung	243
2. Hauptfachpädagogen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik / Soziale Arbeit	246
2.1 Die Ausbildung von Diplom-Pädagogen / Sozialpädagogen	247
2.2 Berufseinmündung / Berufslebenslauf	248
2.3 Studien zur professionellen Berufsausübung von Pädagogen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern	250
2.4 Ausblick	252
3. Erwachsenenbildner	252
3.1 Datenquellen	253
3.2 Nebenberuflich Lehrende und freie Mitarbeitende	253
3.3 Hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter (HPM)	255
3.4 Betriebliche Weiterbildner	255
4. Veränderungen im betrieblichen und über- / außerbetrieblichen Kontext für den Personenkreis der Ausbilder	256
4.1 Zur Begründung des Wandels der Wahrnehmung von Ausbildern	257
4.2 Zur Begründung der Aktualität der Kompetenzdiskussion	259
5. Der Lehrer – Methodologisch fokussierte Analyse zentraler Forschungstrends	260
5.1 Wissenschaftsdisziplinäre Perspektiven und Paradigmen in der empirischen Lehrerforschung in dem betrachteten Zeitraum	260
5.2 Themenbereiche in der empirischen Lehrerforschung zwischen 1990 und 2009 – eine Auswahl	261
5.2.1 Lehrerprofessionalisierung	261
5.2.2 Lehrerberuf und Lehrerprofessionalität	266
5.2.3 Wirkungen bzw. Wirksamkeit des Lehrerhandelns	267
5.3 Resümee	272
Literatur	274
Sachwortregister	287
Autorenverzeichnis	291